Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1882

2 (2.1.1882) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2. Zweites Blatt. Dienstag den 3. Januar 1882.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf

Samstag den 7. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl von 12 Mitgliedern in den Verwaltungsrat der Karl Friedrich-, Leopold- und Sofienstiftung.
2. Wahl von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrat des Waisenhauses.
3. Uebergang eines Teils der Beiertheimer Gemarkung in die Stadtgemarkung.
4. Bewilligung eines außerordentlichen Credits von 1200 M. für Herstellungen in der Festhalle.
5. Verbescheidung städtischer Rechnungen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1882. **Der Oberbürgermeister.**

Lauter. Schumacher.

Zu der am **Dienstag** stattfindenden Versteigerung können noch **Möbel**, getragene **Kleider** u. allerhand **Fahrnisse** angemeldet werden bei Auctionator **B. Koßmann**, Ludwigsplatz 61.

Wohnungen zu vermiethen.

* Adlerstraße 7 ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres parterre.

* Akademiestraße 32 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern nebst Alkov, Küche und allen Erfordernissen an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

* Augartenstraße 2, gegenüber dem Thiergarten, ist sogleich eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, zu vermiethen.

4.1. Belfortstraße 7 ist im 2. Stock eine Herrschaftswohnung auf 23. April 1882 zu vermiethen. Die Wohnung besteht aus 7 großen Zimmern mit Balkon nebst sonstiger Zugehörde, ist mit Gas-, Wasserleitung und Entwässerung versehen. Einzusehen in den Nachmittagsstunden. Näheres im Laden daselbst.

— Erbprinzenstraße 22 ist eine Wohnung im 2. Stock von 6 Zimmern mit Alkov, 2 Kammern, 2 Kellern ꝛc, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 1. Stock im Laden.

2.1. Kaiserstraße 58 ist auf 23. April eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. Kaiserstraße 139 ist im 2. Stock eine Wohnung, auf den Marktplatz gehend, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 verrohrten Mansarden, Küche, 2 Kellerabtheilungen, mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden links.

Kaiserstraße 172, bei der Hirschstraße, ist eine elegante, sehr schön hergerichtete Wohnung, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Waschküche, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen.

* Karlstraße 13, Eingang Akademiestraße gegenüber dem Schmieder-Palais, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

Schützenstraße (verl.) 73 ist eine Wohnung im 3. Stock (Mansarde) von 1 Zimmer und Küche pr. Monat zu 11 M. zu vermiethen. — Ebendaselbst ist ein **Plüsch-Kanapee** billig zu verkaufen.

* Steinstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher, Mansarde nebst Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder auch sogleich zu beziehen. Zu erfragen im 1. Stock.

* Stephanienstraße 21 ist eine Wohnung, bestehend in 3—5 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Wasserleitung und allem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.

Westendstraße 7 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller nebst Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 23. April dieses Jahres zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres eine Treppe hoch.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller ist auf 23. April oder früher an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres zu erfragen Douglasstraße 4 im 3. Stock.

2.1. In einem ruhigen Hause ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2. Stock, wegen Versetzung auf 23. April zu vermiethen. Alles Nähere Luisenstraße 2a im 1. Stock.

* Ecke der Herren- und Blumenstraße 4 ist eine mit Gas- und Wasserleitung versehene Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, großem Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Dieselbe würde sich für ein ruhiges Geschäft eignen. Näheres Blumenstraße 4, eine Treppe hoch.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*2.1. Kaiserstraße 70 (Marktplatz) ist ein Laden mit Wohnung auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden rechts.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Durlacherstraße 51 ist auf 23. April ein Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf den 23. April eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 kleinen, ineinandergehenden Zimmern mit Zugehör. Adressen mit Preisanzabe beliebe man unter Chiffre J. G. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Beamtenfamilie ohne kleine Kinder sucht auf 23. April eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkov und Mansardenzimmer oder 6 Zimmern und Zugehör. Adressen mit genauester Preisangabe unter Chiffre A. R. 100 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.1. Eine einzelne Frau sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör nebst Wasserleitung. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden- mit Wohnung-Gesuch.

* Ein Laden mit Wohnung von 2 bis 3 Zimmern im Bahnhofstadttheil wird auf den 23. d. M. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man Marienstraße 39 im Seitenbau im 2. Stock abgeben.

Gesuch.

4.1. Für ein ruhiges Geschäft wird auf Februar ein Bureau mit geräumigem, **trockenem** Magazin zu miethen gesucht. Offerten sub **Z.** sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermiethen.

— Zwei schöne, ineinandergehende, möblirte Zimmer, zwei Stiegen hoch, sind in einem ruhigen Hause an einen Herrn sofort billig zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 110 im Comptoir.

* Ritterstraße 4 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, großes Zimmer an einen Herrn billig zu vermiethen.

*2.1. Zwei fein möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind einzeln oder zusammen sogleich oder später billig zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Kreuzstraße 5 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit vier Fenstern nach der Straße gehend, sofort oder später mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 7, parterre.

* Ein größeres, sehr gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermiethen: Marienstraße 14 im 2. Stock.

* Bahnhofstraße 54 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermiethen.

2.1. Kaiserstraße 58 ist ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer für 10 Mark auf 1. Februar oder früher zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

* Steinstraße 10, eine Treppe hoch, ist sofort ein gut möblirtes Zimmer mit guter Pension an einen Herrn zu vermiethen.

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 15. Januar oder auch später zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 16 im Laden.

* Akademiestraße 32, zwei Treppen hoch, ist ein freundlich gelegenes, hübsch möblirtes, sogleich beziehbares Zimmer billig zu vermiethen. Einzusehen von Morgens 10 Uhr an.

* Erbprinzenstraße 22 ist ein kleines, schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn oder an ein Fräulein sogleich oder später zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

* Marienstraße 5, in der Nähe des Bahnhofes, ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer an einen Herrn oder an eine Dame zu vermiethen.

* Waldstraße 53, eine Treppe hoch, nahe beim Ludwigsplatz, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Ritterstraße 18 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

Möblirtes Zimmer gesucht.

* Ein möblirtes Zimmer wird sofort gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. H. 44 abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches tüchtig alle häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht, findet sofort eine Stelle: Ritterstraße 2 im 3. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen kann sogleich eintreten: Zähringerstraße 13.

* Ein ordentliches Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeiten zu verrichten, wird sogleich gesucht Kronenstraße 46 im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Akademiestraße 24, parterre.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gründlich versteht sowie nähen und bügeln kann, wird sofort gesucht: Zirkel 10 im 2. Stock.

Zwei fleißige, reinliche Mädchen, von welchen das eine gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, das andere gut mit Kindern umzugehen versteht, schön waschen, bügeln, nähen und stricken kann, finden sogleich Stellen: Karlstraße 30 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches willig ist, alle häuslichen Arbeiten zu verrichten, auch Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Hotel Erbprinzen.

* Ein einfaches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht in einigen Tagen eine Stelle. Näheres Amalienstraße 43 parterre.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein junges Mädchen (Waise), welches Liebe zu Kindern hat, suchen Stellen. Zu erfragen Spitalstraße 36 im Hinterhaus.

* Eine ältere Person, welche selbstständig kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht sogleich Beschäftigung. Zu erfragen Amalienstraße 34 im 3. Stock.

Ein sehr anständiges Mädchen, welches gewandt ist im Nähen und Bügeln, auch gut kochen kann und gute Empfehlungen besitzt, ebenso ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und Hausarbeit gut verrichten kann, suchen Stellen. Näheres Waldstraße 25 im 2. Stock.

Ein ordentliches, starkes Mädchen mit gutem Zeugniß, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht Stelle durch das Bureau von **B. Koßmann**, Ludwigsplatz 61.

* Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und noch nicht hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Douglasstraße 11 im 4. Stock.

* Ein besseres Mädchen, welches weißnähen, Kleider machen und etwas kochen kann, auch alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 60 im 1. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut waschen und putzen kann und bürgerlich zu kochen versteht, sucht bei bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 6, parterre.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl bewandert ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Waldstraße 17 im Laden. — Ebendaselbst wird auch ein anständiges Mädchen als Mitbewohnerin gesucht.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Zu erfragen Werderstraße 47.

Eine gesunde Amme

wird **sogleich** gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *

Kellnerin,

eine gewandte, reinliche, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße 19, Reichs-Adler.

Eine reinliche Lauffrau

wird gesucht: Herrenstraße 58 im 2. Stock. *

Hausknecht-Gesuch.

* Ein junger fleißiger Hausknecht kann sogleich eintreten im **Hof von Holland.**

Stellen-Gesuche.

*2.1. Ein Schlosser, welcher alle vorkommenden Reparaturen einer Dampfmaschine machen und gut schmieden kann sowie an der Drehbank bewandert ist, sucht Stelle. Adressen unter A. Nr. 1000 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches nähen, serviren und die Zimmer reinigen kann, sowie Mädchen, welche gut kochen, waschen und putzen können, suchen Stellen durch Frau **Ruder**, Schwanenstraße 36.

Tüchtige **Köche, Oberkellner, Zimmerkellner, Saalkellner, Portiers, Hotelburschen, Köchinnen,** bessere u. **feine Kellnerinnen** suchen Stellen.

Comptoir Fuhr
in **Mannheim.**
NB. Geschäftsgründung 1873. *

Eine junge, gewandte Kellnerin

sucht sofort Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 179 im 4. Stock des Hinterhauses. *

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen sucht einen Laufdienst oder den Tag über Beschäftigung. Zu erfragen Werderstraße 47 im 4. Stock.

* Eine geübte Krankenpflegerin sucht eine Stelle. Näheres Amalienstraße 11 im Hinterhaus. Daselbst empfiehlt sich eine Person im Waschen und Putzen.

* Eine zuverlässige Frau (Wittwe) sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch würde dieselbe Laufdienste annehmen. Zu erfragen Bahnhofstraße 28 im Hintergebäude. — Ebendaselbst ist auch ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Für Geschäftsleute.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Ordnen von Büchern und Ausziehen von Rechnungen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Damen- und Kinderkleider

jeder Art werden schön angefertigt: Kaiserstr. 40 im Laden. *

Für Schuhmacher.

* Jede Art Arbeit auf Wohnung wird ständig angenommen und pünktlich besorgt bei **Schitterer,** Zähringerstraße 63.

Verloren.

In der Rüppurrerstraße wurde ein kleines, grünes **Buch** verloren. Man bittet den redlichen Finder dringend, dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abgeben zu wollen.

*2.1. Samstag Nachmittag wurde ganz in der Nähe des Mühlburgerthores ein einzelner **Schlittschuh** (Halifax) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Belfortstraße 14 im 2. Stock abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Weißen Bären durch die Erbprinzen-, Ritterstraße bis zur Kaiserstraße eine seidene **Geldbörse** mit div. Inhalt. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung: Kaiserstraße 165 im 2. Stock.

2.1. **Donnerstag Abend 7 Uhr wurde von dem Friedrichsplatz bis zur Erbprinzenstraße eine Herren-Pelzmanschette verloren. Man ersucht, dieselbe Amalienstraße 57 im 1. Stock gefl. abzugeben.**

* Verloren wurde von der Schießwiese bis in die Kaiserstraße ein **vergoldetes Armband.** Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 137 im 2. Stock.

Gefunden.

Gefunden wurde auf der Eisbahn ein **goldener Armreif.** Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Kaiserstraße 143 im Laden.

Haus zu verkaufen.

Ein **neues, solid gebautes Haus** mit schönen, geräumigen Wohnungen, **für jeden Geschäftsbetrieb geeignet,** in guter, angenehmer Lage, ist Familienverhältnisse wegen um **höchst billigen Preis** und unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** Kaufliebhaber belieben ihre Adressen unter **M. 303** im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Bauplatz,

an einer frequenten Straße, ist um billigen Preis feil. Ebendaselbst sind **Ziersträucher** zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann A. v. Berg.

2.1. **Zu verkaufen:**

1 eichener zweithüriger Schrank, 1 Chiffonniere, verschiedene Tische, 1 großer Bügeltisch, Bettladen mit und ohne Roste, 3 Kinderbettladen, 2 Waschtische, 1 Sekretär, Koffer, 1 Kochofen, verschiedene Spiegel, 3 Roßhaar- und 3 Seegrasmatratzen, 1 hohes Kinderstühlchen, 1 weißer Kinderwagen und 1 Schlafkanapee: Zähringerstraße 23 parterre.

Ein Kinder-Schlitten

ist billig zu verkaufen: Marienstraße 22 im 4. Stock.

*2.1. Eine vollständige, elegante **Speisezimmer-Einrichtung,** bestehend in einem großen Buffet, großem Ausziehtisch mit 12 Sesseln, einem Theetisch, einem großen Wandspiegel mit Kommodeaufsatz und einem Spucknapf, ist billig zu verkaufen. Sämmtliche Gegenstände sind wenig gebraucht und bereits noch neu. Die ganze Einrichtung ist von Eichenholz, elegant gearbeitet und in reicher Bildhauerarbeit ausgeführt. Anzusehen Hirschstraße 68 im 3. Stock, von Mittags 1—3 Uhr.

* Ein sehr gut erhaltener **Frack** ist zu verkaufen: Hebelstraße 1 im Seitenbau rechts, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen: eine schöne **Mineraliensammlung** mit 2 Schränken und Katalog: Zähringerstraße 23, parterre. 2.1.

Kochherd,

ein gut erhaltener, mit Kupferschiff und Sparrost ist billig zu verkaufen: Karlstraße 22, Hinterhaus.

Stoßkarren,

ein leichter gebrauchter, steht zu verkaufen: Zähringerstraße 16. *

Ein Zwergpudel. *

reine Rasse, ein halbes Jahr alt, schön gezeichnet, ist zu verkaufen: Zähringerstr. 98, 3 Treppen hoch.

Baumaterial-Verkauf.

Ziegel, Bauholz, Platten, Thüren, Fenster, Läden, Dielen sind sofort zu verkaufen. Näheres auf der Abbruchsstelle: Waldhornstraße 26 oder Luisenstraße 22.

Kauf-Gesuch.

* Eine gebrauchte **Elektrisirmaschine,** konstanter Strom, wird zu kaufen oder zu leihen gesucht. Adressen unter Ziffer 1 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Drei bis 4 Wirthstische

werden zu kaufen gesucht. Näheres Herrenstraße 32 im Hinterhaus *

Eisen- und Metallankauf.

Unterzeichnete Eisenhandlung kauft fortwährend altes Gußeisen von Oefen und Herden per 50 Kilo 2 M. 10 Pf.,
Abfälle aus Schmiedewerkstätten per 50 Kilo 2 M.,
Abfälle aus Schlosserwerkstätten per 50 Kilo 1 M. 20 Pf.,
Messingguß per ½ Kilo 35 Pf.,
Messingblech per ½ Kilo 25 Pf.,
englisches Zinn per ½ Kilo 65 Pf.,
Zinkblech per ½ Kilo 9 Pf.,
Blei per ½ Kilo 10 Pf.,
altes Kupfer per ½ Kilo 52 Pf.
Große Parthieen werden selbst abgeholt.

N. L. Homburger,
Durlacherstraße 34.

Theaterplätze zu vergeben.

*2.1. Zwei Viertelplätze vom Abonnement 1882, Sperrsitze, nebeneinander in gleicher Tour, sind zu vergeben. Man wende sich an Logenbeschließer **Lieber.**

Pflegeeltern-Gesuch.

* Ein Kind von 8 Monaten wird bei anständigen Leuten sofort in der Umgegend von Karlsruhe in Pflege gegeben; Ettlingen würde den Vorzug erhalten. Zu erfragen Kaiserstraße 40 im 2. Stock.

Klavierunterricht *

wird ertheilt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Doppelkümmel per Liter 70 Pfg.,
Pfeffermünz . . „ „ 80 „
Nußliqueure . . „ „ 80 „

G. Schwindt sen.,
12.1. Kaiserstraße 239.

Daselbst wird ein **Füllofen zu kaufen gesucht.**

Frische holl. Schellfische

empfiehlt
H. Mengis, vorm. **Ferd. Schneider,**
Amalienstraße 29.

Thee!

Feinst Pecco mit Blüthen,
„ **Souchong,**
„ **Imperial** (grüner Thee)
empfiehlt

C. Hetzel,
Kaiserstraße 124.

Malaga,

1867er,
ärztlich empfohlen,
zu haben in der
Materialwaaren-Handlung
von
Julius Dehn,
55 Zähringerstraße 55.

Frischgeschossene
Berghasen
à M. 3.20 per Stück empfiehlt
C. G. Frey,
Spitalstraße 45.

Holl. **Schellfische,**
Cabeljau,
Flundern,
Soles 2c.
empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Holl. Schellfische
empfiehlt
Carl Malzacher,
Großherzogl. Hoflieferant,
3.1. Lammstraße 5.

Frische
holl. Schellfische
soeben eingetroffen bei
C. G. Frey,
Spitalstraße 45.

Holl. Schellfische
erwarte heute frühe.
C. Hetzel,
Kaiserstraße 124.

Birkhahnen,
Birkhühner,
Haselhühner,
Fasanen,
Schnepfen,
Feldhühner,
Wildenten
soeben wieder eingetroffen bei
C. G. Frey,
Spitalstraße 45.

Lebende Forellen
empfiehlt
C. G. Frey,
Spitalstraße 45.

Pumpernickel, Gangfische
frisch eingetroffen bei
C. Hetzel,
2.1. Kaiserstraße 124.

Ich empfehle
vorzügl. Olivenöl, Nizzaer, bestes Pfälzer Mohnöl
billigst.
C. Hetzel,
3.1. Kaiserstraße 124.

Adolf Steiner,
Weinhandlung hier,
Amalienstraße 85,
empfiehlt sein großes Lager in **Flaschenweinen** unter Garantie der Reinheit, wie:
Markgräfler, Klingelberger, Durbacher Berg- und **Weißherbst, Ruländer, Clevner, Zeller Rothen** und **Affenthaler;**
Rhein-, Mosel-, Burgunder- und **Bordeaux-Weine** von den besten Marken sowie verschiedene **alte** und **neue Tischweine. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.**

Anzeige.
Bei Beginn des Jahres erlaube mir, Eltern und Pflegeltern auf mein seit Jahren mit Erfolg eingeführtes Abonnement für Zahnpflege der Kinder von 6—12 Jahren (die Zeit des Zahnwechsels) gebührend aufmerksam zu machen.
Hochachtungsvoll
Ernst Delmling, Zahnarzt,
4.1. **Karlstraße 30.**

Buchbinderarbeiten
aller Art werden schnell und billig besorgt von
Carl Müller's Buchbinderei,
Kreuzstraße 18, 3.1.
gegenüber der Mädchenschule.

12.7. **Anzeige.**
Die **Korbflechterei, Rohr- u. Strohstuhlflechterei** von **Joh. Beutel** befindet sich immer noch **Zirkel 26.**
Zugleich empfehle ich mich in Reparaturarbeiten von **Korbflechtereien.**

Handschuhwascherei.
*5.1. Militär-, dänische, Waschleder- und Glacé-Handschuhe werden jeden Tag schön gewaschen; auch werden waschlederne Handschuhe gelb und grau gefärbt. Frau **Dengler** Wittwe,
Akademiestraße 18 im 3. Stock.

Erster Qualität, **Pferdedecken,** größter Sorte,
dreißig Stück, ächte wollene Decken, wie sie früher beim badischen Militär gebraucht wurden; dieselben eignen sich für Pferde, welche viel im Freien stehen müssen, indem das Pferd durch dieselben auf beiden Seiten bis auf die Hufe bedeckt wird. Dieselben werden in ganzen Parthieen zu 8 M., im Détail zu 9 M. per Stück abgegeben bei
N. L. Homburger,
Durlacherstraße 34.

Warnung.
* Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Geld oder Waaren oder sonst irgend etwas zu borgen. Ich leiste ferner keine Haft dafür.
Karlsruhe, den 2. Januar 1882.
Prof. Dr. **Schell,** geh. Hofrath,
Nowacks-Anlage 19.

Beitreibung ausstehender Schuldposten
übernimmt und **besorgt** immer noch (wie bereits **41 Jahre**) auf **gütlichem** und **gerichtlichem Wege** — im **In-** und **Auslande** — gegen **festgestellte** Vergütung „nach Betrag der Forderung": **J. Scharpf,**
Commiss. und **Rechts-Consulent,**
2.1. **Sophienstraße 12.**

Das Commissions- u. Auctions-Geschäft
von
B. Kossmann,
Ludwigsplatz 61,
empfiehlt sich zur Betreibung ausstehender Forderungen, Fertigung von Klagen, Bittschriften, Eingaben, pp. Incasso, Abhaltung von Versteigerungen u. dergl. 6.1.

Anzeige.
* Heute Abend frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt **J. Vogel,** Metzger,
Schwanenstraße 6.

Brennholz,
in Bündel gebunden, ist wieder eingetroffen und fortwährend zu haben.
Karl Grethel, Holzhandlung,
20.15. 36 Kriegstraße 36.

Koke
vorräthig im 6.1.
Gaswerk.

Todes-Anzeige.
Tiefbekümmert geben wir Kunde von dem gestern Abend bald sieben Uhr erfolgten Hinscheiden unseres innigst geliebten Kindes
Hermann Gustav Kachel.
Er erlag den Folgen einer Lungenentzündung im Alter von 6 Monaten und 9 Tagen.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Karlsruhe, 1. Januar 1882.
Gustav Kachel und Frau.

Todesanzeige.
Heute früh 3 Uhr entschlief sanft nach langjähriger Krankheit unser innigst geliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel
Herr **Max von Haber**
im Alter von 72 Jahren.
Karlsruhe, den 2. Januar 1882.
Um stille Theilnahme wird gebeten.
Im Namen der Familie:
die tieftrauernde Gattin:
Julie von Haber, geb. Beyfus.
Blumenspenden bittet man im Sinne des Verstorbenen zu unterlassen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. Januar, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Kaiserstraße 147, aus statt.

Todesanzeige.
Statt jeder besondern Anzeige machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante
Dorothea Pfister, geb. Roman,
heute früh unerwartet schnell gestorben ist.
Nach dem Sinne der Verstorbenen bitten wir, Blumenspenden zu unterlassen.
Karlsruhe, den 2. Januar 1882.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Dietrich, Hofmetzger.
Beerdigung: Dienstag den 3. Januar, Nachmittags 2 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Heute früh ½10 Uhr **Rehleberklöse** mit **Sauerkraut** empfiehlt bestens

G. Bremeier,
Ritterstraße 18.

Gasthaus z. goldenen Karpfen.

Heute Abend
frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt **Louis Benzinger.**

Museumsgesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der 1. Vierteljahresbeitrag im Laufe d. Mts. gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen)

von 10 bis 1 Uhr

in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes entgegen genommen wird. 4.1.

Karlsruhe, den 1. Januar 1882.

Der Vorstand.

Bürgerverein Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesammtprobe. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend nothwendig.

Frohsinn.

Dienstag Abend ½9 Uhr Probe für die Weihnachtsfeier. **Der Vorstand.**

Kanarien Verein I.
Züchter
Karlsruhe.

Unsere Christbaumfeier mit Musik und Gabenverloosung findet am Samstag den 7. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale des Gasthofs zum schwarzen Adler statt, und können Einzeichnungen zur Theilnahme an dieser Feier nur noch bis Donnerstag den 5. d. M. beim Vorstande, Kronenstraße 60, gemacht werden.

Der Vorstand: Müller.

Christbaumverloosung.

Diejenigen, welche an einer Christbaumverloosung im **Gasthaus zum Lamm** Theil nehmen wollen, werden zu einer Besprechung auf heute Abend 8 Uhr freundlichst eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 3. Januar. I Quartal. 3. Abonnements-Vorstellung. **Der Compagnon.** Lustspiel in 4 Akten von Adolf L'Arronge. Anfang ½7 Uhr.

Mittwoch den 3. Januar. **Theater in Baden.** 13. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Graf Waldemar.** Schauspiel in fünf Akten von Gustav Freitag. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

2. Jan. Matthias Molitor von Heidelberg. Koch hier, mit Katharina Jakobi von Wallstadt.
2. „ Anton Bender von Mingolsheim, Eisenbahnarbeiter hier, mit Karoline Böhm von Liebenzell.
2. „ Johann Erbacher von Hardheim. Schlosser hier, mit Dorothea Vogel von Lindelbach.
2. „ Josef Heck von Durmersheim, Taglöhner hier, mit Margarethe Hornung von Muggensturm.

Todesfälle:

31. Dez. Hermann Gustav, alt 6 Monate 9 Tage, Vater Direktor und Professor Kachel.
31. „ Elise Glunz, alt 30 Jahre, Wittwe des Sekretärs Glunz.
1. Jan. Xaver Möhlstädter, Taglöhner, ein Ehemann, alt 71 Jahre
2. „ Max v. Haber, Rentner, ein Ehemann, alt 72 Jahre.
2. „ Georg, alt 7 Monate 1 Tag, Vater Blechner Hanstein.
2. „ Dorothea Pfister, alt 70 Jahre, Wittwe des Bierbrauers Pfister

---

Zur gefl. Beachtung!

Heute Dienstag den 3. dieses Monats

habe ich an meinem Schaufenster Kaiserstraße 104 einen in meiner Anstalt für Kunststickerei verfertigten

großen, reich gestickten

Teppich

sowie dazu gehörige Kissen

zur Ansicht ausgestellt, worauf ich die verehrl. Herrschaften und Bewohner hiesiger Stadt aufmerksam zu machen mir erlaube.

Gleichzeitig empfehle ich meine Anstalt für Kunststickerei zur gefl. Benutzung mit dem ergeb. Bemerken, daß ich durch die vorzüglichsten Arbeitskräfte im Stande bin, alle Arten Stickereien nach eigenen sowie gegebenen Zeichnungen bestens auszuführen.

Die schwierigen Arbeiten werden sämmtlich im Hause unter meiner persönlichen Aufsicht angefertigt und wird für pünktliche Ausführung garantirt.

Hochachtungsvoll

Louis Betsch,
Kaiserstraße 104,
Tapisserie-Geschäft.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich neben meinen bisherigen Commissionsgeschäften auch die Versteigerung von Fahrnissen und Waaren besorge.

Indem ich ein verehrliches Publikum um geneigtes Wohlwollen bitte, sichere im Voraus gewissenhafte und billigste Bedienung zu und zeichne

hochachtungsvoll

Ant. Hehn,
41 Karlstraße 41.

Wegen vorgerückter Jahreszeit werden die noch vorräthigen **Wintermäntel, Winterpaletots, Radmäntel, Kindermäntel, Costüme** u. s. w. zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben.

S. Model.

Als besonders preiswürdig bezeichne ich:
ältere Winterpaletots zu 12 Mark,
neue anschließende Winterpaletots in soliden Stoffen zu 18 M.,
Radmäntel von Cachemire, mit Pelz gefüttert, zu 45 M. 2c.

Mit einer Beilage: „Der Thierschutz-Vereine Ansprache an die Frauenwelt".

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Der

Thierschutz-Vereine

Ansprache an die Frauenwelt!

Motto: Willst großen Dank für kleine Müh,
Erzieh dein Kind zu Mitleid früh.

In einer Zeit der immer bedenklicher überhand nehmenden Verwilderung und Rohheit unserer Jugend, wo könnte der besorgte Menschenfreund eine ersehntere Abhilfe solch' beklagenswerther Erscheinungen erblicken, als bei jenen Wesen, in deren Hände die ersten Saatkeime zur späteren Gemüthsentfaltung des Menschen gelegt sind, als bei Euch, Ihr Frauen, Mütter und Erzieherinnen? Euer Beruf ist ein erhabener, heiliger und verehrungswürdiger!

Erfüllt Ihr denselben gewissenhaft, so tragt Ihr zur Entwicklung und Veredlung des Menschengeschlechts mehr bei, als selbst der Mann.

Näher fast noch als des Kindes leibliche Pflege liegt dem Mutterherzen dessen geistige Bildung.

Die erste kindliche Tugend, auf welche Ihr Mütter dringen sollt, sei Liebe zu allen Geschöpfen, Mitleid gegen Arme und Unglückliche. Auch die **Thiere** wollen hiebei unter die Armen eingeschlossen, und bei solchen Unterweisungen und Lehren nicht vergessen sein. Das Kind, bei dem Liebe zu allen Mitgeschöpfen früh eingepflanzt ist, wird darum um so williger frohen Herzens auch gehorchen.

Helfet Ihr Frauen und Mütter, durch Ermahnungen und Befehle, und, wo Gelegenheit sich bietet, durch eigenes gutes Beispiel nach.

Wo Kindern nur immer Beispiele der Liebe, Freundlichkeit, der Sanftmuth, Eintracht und Wohlthätigkeit vorschweben, und behutsam alles solchem Erziehungsplan Nachtheilige verhütet wird, ist für Entartung wenig zu besorgen.

Gute Kinderzucht, werthe Mütter und Frauen, sei der schönste Kranz Eueres Ruhmes, den Ihr in stiller Häuslichkeit zu erringen streben solltet. Nicht unbekannt wird Euch sein, daß sogar der Lehrer der Religion, welche stets die Grundlage aller vernünftigen Erziehung bildet, vergeblich oft ohne Euerer mütterlichen Hilfe an der Bildung junger Christen arbeitet. Es kann nicht oft genug betont werden, daß von Gott vorzüglich Euch das große Geschäft übertragen ist, die zarten Keime des Guten in den Seelen Euerer Kinder zu entfalten. Ihr werdet demzufolge keine Gelegenheit unbenützt lassen, ein weiteres Blatt Euerem Ehrenkranze beizufügen, dadurch, daß Ihr unter Andern auch eifrig bestrebt seid, das Gefühl der Schonung und des Mitleids gegen die **Thierwelt** in den zarten Seelen Euerer Kinder zu erwecken und zu pflegen. Und so mögen Euch denn nachstehende Punkte bei Unterweisung Euerer Pfleglinge zur Berücksichtigung besonders empfohlen sein:

„Habt strenge Acht, daß das Kind kein Thier, gleichviel welches, sei es nun Hund, Katze, Geflügel, necke oder scheuche, mit Steinen nach einem solchen werfe, mit Stöcken und Peitschen nach ihnen schlage, oder sie mit Schimpfworten belege;"

„daß es Hunde nicht gegeneinander oder gegen andere Thiere hetze;"

„daß es nicht Käfer, Schmetterlinge oder Fliegen fange, um ihnen Füße und Flügel auszureißen, sie lebendig an Nadeln zu spießen, oder an Fäden gebunden, sie als Spielwerk zu benützen. Gerade durch solche Handlungen wird das Mitleid schon frühzeitig erstickt, wie die Erfahrung tagtäglich lehrt."

Habt ferner Acht auf das Kind:

„Daß es keine Vögel einfange, keine Eier und Junge aus den Nestern nehme oder letztere zerstöre;"

„daß es Fische nicht mit der Angel fange, oder gefangene Fische auf dem Trockenen verschmachten lasse;"

„daß es nie die Unarten und das Schlechte der Thiere nachahme;" ferner

„daß es nie Schlachthäuser während des Schlachtens besuche."

Haltet die Kinder dagegen sorglich an:

„Daß sie zur rauhen Jahreszeit sorgfältig alle Brosamen, Krumen 2c. auffammeln, unter Euerer Leitung an passenden Plätzen für die hungernden, frierenden Vögel aufstreuen;"

„daß sie andere Kinder, die irgend eine Thierquälerei ausüben wollen, mit freundlichen und ernsten Worten davon abzuhalten suchen."

Beherziget wohl:

Alle Eindrücke, die der Mensch von früher Kindheit an in das jugendliche Herz aufnimmt, pflegen in der Regel erfahrungsgemäß nachhaltig und maßgebend für das ganze künftige Leben zu wirken. So unbedeutend manche der oben erwähnten Punkte auf den ersten Anblick sich darstellen mögen, sie sind es nicht bei näherer Betrachtung; manch unscheinbares Unkraut, frühe ausgejätet, verhütet, daß es um die zarte Pflanze sich schlinge und solche später verkümmere oder gar ersticke.

Es ist etwas gar Beseligendes, wenn man später zurückschauen kann in das früheste Leben seines Kindes, und sich sagen darf:

„daß es brav und gut geworden, daran hab' auch ich Theil genommen, dies ist auch mein Werk. Dadurch, daß ich frühzeitig meinem Kinde Gefühl und Theilnahme auch gegen die Thiere einflößte, hat es an Verträglichkeit und Billigkeit im Umgange mit seinen Mitmenschen, an Mitleid gegen Arme und Unglückliche und sanfte Schonung gegen Fühlende sich gewöhnt, und für alles Gute und Schöne sein zartes Herz entzündet."

Solch' Gedanke allein wäre schon Lohnes genug, und das Bewußtsein, zur allmähligen Hebung der gegenwärtig herrschenden so beklagenswerthen Zustände ein gutes Stück mitbeigetragen zu haben, wirkt erhebend fort Euer ganzes Leben hindurch!

Ihr wäret Kulturkämpferinnen in des Wortes edelster Bedeutung!

Abdruck der Vereinsgabe des Münchener Thierschutz-Vereins.

Druck von Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg